



Das Jugendjazzorchester Niedersachsen

WIND MACHINE

beginnt sein Arbeitsjahr 2017 unter dem Motto „Kontraste“ mit der Sommer-Arbeitsphase in der Landesmusikakademie Niedersachsen in Wolfenbüttel. Von Freitag, 18. August, bis Donnerstag, 24. August, erschallen virtuose Saxophonlinien, griffige Trompetenriffs, kribbelnde Posaunenakkorde sowie mitreißende Swing-, Bebop- und Funk-Rhythmen. Nach Tagen der Section- und Tutti-Proben geht es auf die Konzertbühne, so auch am

Freitag, 25. August

20:00 Uhr

in Leer

in der Aula des Teletta-Groß-Gymnasiums (TGG)

Gaswerkstraße 17

26789 Leer

Als Vorgruppen treten die beiden Leereraner Gymnasiums-Jazzorchester, die UEG-Bigband und die TGG-Bigband, auf. Der Eintritt ist frei.

Bereits Ende September 2016 war das Jugendjazzorchester Niedersachsen nach Leer in die Schulen und ins Theater an der Blinke gekommen, und zwar im Rahmen seines Projekts „Two Tribes. One Spirit.“ mit Streichern und den klassischen Solisten Ragna Schirmer (Klavier) und Oliver Mascarenhas (Violoncello), das ein halbes Jahr lang Furore machte, unter anderem in so großen Klassiktempeln wie der Rudolf-Oetker-Halle Bielefeld, der „Glocke“ in Bremen und dem Großen Sendesaal des Landesfunkhauses Niedersachsen in Hannover (mit NDR-Livemitschnitt und Radioausstrahlung).

„Wind Machine“, das Jugendjazzorchester Niedersachsen unter der bewährten Leitung von Prof. Bernhard Mergner, versammelt die besten Jazznachwuchskünstler des Landes. Nach wie vor ist ein Markenzeichen der naturbelassene, akustische, unverstärkte, sehr bewusst und fürsorglich gestaltete Sound, der die Jazzband stark in die Nähe sinfonischer Klangwelten bringt.

Das 2017er Motto „Kontraste“ wird vital und vielschichtig ausgestaltet und bildet für die jugendlichen Akteure Herausforderung, Animation und Betätigungsfeld zugleich. Die Zuhörer freuen sich auf kraftvolle und flüsternde Passagen, swingende und rockige Strecken, rasante und schleichende Bestandteile, solistische und orchestrale Statements, divergierende Klangfarben, Durchkomponiertes und Improvisiertes; Festgelegtes trifft auf Spontan-Interaktives, „old fashioned“ auf „contemporary“.

Die knapp 30 Interpreten zwischen 15 und 25 Jahren werden an anspruchsvollste und komplexeste Jazzorchester-Kompositionen herangeführt, die in besonderem Maße dynamische, klangliche, phrasierungstechnische und artikulatorische Feinheiten aufweisen. Die Mitglieder des Orchesters werden alljährlich recht aufwändig im Rahmen eines zweitägigen intensiven Workshops ausgewählt. Sie müssen Notenfestigkeit, stilistisches Gespür, Improvisationsvermögen und Eingliederungstalent in die Gruppe unter Beweis stellen.

In mittlerweile 28 Jahren Orchestergeschichte haben rund 260 junge Talente im Ensemble mitgespielt, 60 Arbeitsphasen absolviert und 360 Konzerte gegeben. Höhepunkte waren Tourneen in die USA, vier Mal nach Russland, in die Balkanländer, nach Frankreich, Dänemark und China sowie Auftritte bei bedeutenden Festakten (wie z.B. „50 Jahre Deutscher Sportbund“, „60 Jahre Land Niedersachsen“ oder „Woche der Brüderlichkeit der Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit“) und namhaften Jazzfestivals wie „JazzWoche Hannover“ und „Jazz in den Ministergärten Berlin“.

Ein Schwerpunkt des Programms liegt neben traditionellen und avantgardistischen Meilensteinen der Bigband-Geschichte (Count Basie, Bill Holman, Sammy Nestico, Duke Ellington, Thad Jones, Bob Mintzer, Don Sebesky, Nelson Riddle) auf Kompositionen niedersächsischer Autoren, darunter viele ehemalige (und auch aktuelle) Mitglieder des Orchesters wie Jürgen Friedrich, David Grottschreiber, Niels Klein und Stefan Schultze sowie des Orchesterleiters Prof. Bernhard Mergner.

„Wind Machine“ steht unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil und genießt Unterstützung durch die NDR Musikförderung in Niedersachsen und die Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz. Das Orchester wurde 1989 vom Landesmusikrat Niedersachsen e.V. gegründet, der institutionell vom Land Niedersachsen, Ministerium für Wissenschaft und Kultur, gefördert wird.

Die aktuelle Besetzung umfasst Mitglieder im Alter zwischen 15 und 25 Jahren:

Saxophone: Emilia Arens (Hannover), Moritz Aring (Celle), Jonas Lenz (Bückeburg), Yvonne Schwitalla (Hannover), Kaline Steg (Garbsen);

Trompeten: Johannes Knoll (Bad Salzdetfurth), Hauke Rüter (Nordstemmen), Martin Sauer (Wallenhorst), Michael Schuh (Mainz, als Gast), Tom Sieve (Lohne), Marieke Ziesmann (Hambühren);

Posaunen: Ken Dombrowski (Bienenbüttel), Tobias Metzger (Bad Sachsa), Lasse Richter (Bad Fallingb.ostel), Lennard Stünkel (Hannover), Ben-Matthis Wroblewski (Amelinghausen);

Gitarre: Bjarne Sitzmann (Oldenburg), Manuel Wilker (Wallenhorst);

Klavier: Victor Lindecke (Hannover);

Bass: Valentin Kollenda (Stade), Johannes Fricke (Northeim);

Schlagzeug/Percussion: Mats Müller (Hannover), Ole Rüter (Nordstemmen);

Vibraphon: Johannes Claassen (Westerstede), Christopher Olesch (Oldenburg);

Gesang: Leonie Deutschmann (Hannover);

Dirigent: Prof. Bernhard Mergner (Rastede).

Stand: 11.8.2017

Kontakt: Jugendjazzorchester Niedersachsen WIND MACHINE
Landesmusikrat Niedersachsen e.V.
Geschäftsstelle Wolfenbüttel in der Landesmusikakademie Niedersachsen,
Am Seeligerpark 1, D-38300 Wolfenbüttel
Bildungsreferent Johannes Klose, Orchester-Büro Careen Fabian und Heiko Tannen
Tel: +49 (0) 5331 - 90 878 - 23 oder - 10 oder - 19
Tel. mobil +49 (0) 151 - 4672 6424
Fax: +49 (0) 5331 - 90 878 - 29
E-Mail: j.klose@lma-nds.de und jazz@lma-nds.de
<http://www.landesmusikakademie-niedersachsen.de>, <http://www.lma-nds.de>
<http://www.landesmusikrat-niedersachsen.de>, <http://www.lmr-nds.de>
